

2022

# telescout

*„Der wahre Weg, um Glücklichkeit zu erlangen besteht darin, andere Menschen glücklich zu machen.“*

– BiPi

**Niederösterreichische  
PFADFINDER UND  
PFADFINDERINNEN**

GRUPPE MARIA ENZERSDORF-SÜDSTADT  
2344 Ma. Enzersdorf – Südstadtzentrum 2/4  
[www.pfadi.at](http://www.pfadi.at)



**Eröffnungsheimstunde am 9.Sept.**

**WiWö, GuSp und CaEx berichten von ihren Sommerlagern**



Liebe Pfadis, liebe Eltern, liebe Freundinnen und Freunde!

Wir haben ein weiteres Jahr mit Covid überstanden und sind froh, seit Mai wieder „normalen“ Heimstundenbetrieb durchführen zu können. Zum krönenden Abschluss des abgelaufenen Pfadi-Jahres konnten auch alle Stufen (bis auf die RaRo) ein Lager in gewohnter Manier abhalten.

WiWö, GuSp und CaEx haben ihre Zelte in Laa an der Thaya aufgeschlagen und dort eine schöne Zeit mit viel Action, Lagerfeuerromantik und „selbstgebasteltem“ Essen erlebt.



Eine Neuerung gibt es im Team der Leiterinnen und Leiter: Nach zweieinhalb Jahren hat Kati ihr Amt als Gruppenleiterin abgegeben, und somit musste eine Nachfolgerin für sie gefunden werden. Im März dieses Jahres hat Sarah die Wahl dazu gewonnen. Wir bedanken uns bei Kati im Namen der Gruppe für ihre Dienste vor allem während der sehr herausfordernden Zeit, in der sie auch als unsere Covid-Beauftragte fungiert hat, ganz herzlich.

Sarah ist seit 2006 unserer Gruppe verbunden, hat alle Stufen durchlaufen und ist seit 2016 im WiWö-Team tätig. Danke, liebe Sarah, dass du dich dieser Aufgabe annimmst. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Das neue Pfadi-Jahr steht in den Startlöchern, die letzten Details für das Sommerschlussfest werden finalisiert, und der Adventkranzverkauf wird auch schon vorbereitet. Egal welche Hürden uns die Zukunft bringen wird: Wir Pfadfinder werden stets versuchen, das Beste aus jeder Situation herauszuholen.

In diesem Sinne wünschen wir euch und uns einen guten Start in das neue Pfadfinder-Jahr.

Liebe Grüße und „Gut Pfad“!

Sarah und Chrisi

[gf@pfadi.at](mailto:gf@pfadi.at)  
Gruppenleitung



## Info, Fotos...

Auf [www.pfadi.at](http://www.pfadi.at) findest Du alle wichtigen Infos zur Gruppe, Fotos und Termine.



Auf Facebook sind wir auch vertreten. Schau doch vorbei und like uns! Du findest uns dort als „Pfadfindergruppe Maria Enzersdorf Südstadt“.

## IMPRESSUM

TELESCOUT: Zeitschrift der Pfadfinder und Pfadfinderinnen  
Ma. Enzersdorf Südstadt

MEDIENINHABER UND VERLEGER: Pfadfinder und  
Pfadfinderinnen Ma. Enzersdorf Südstadt  
Südstadtzentrum 2/4, 2344 Ma. Enzersdorf

REDAKTION: Bernhard und Ursula Payer,  
Silvia Krumpholz-Pichler (Lektorat)

SATZ/LAYOUT: Ursula Payer

FOTOS: Von Mitgliedern zur Verfügung gestellt

HOME PAGE: [www.pfadi.at](http://www.pfadi.at)

EMAIL: [telescout@pfadi.at](mailto:telescout@pfadi.at)

BANKVERBINDUNG: Unicredit Bank Austria AG,  
IBAN: AT55 1100 0007 8656 3700, BIC: BKAUATWWXXX





## Eröffnungsheimstunde





# Unterwegs mit Pippi Langstrumpf...

am WIWÖ-Sommerlager 2022

Die Wichtel und Wölflinge machten sich am 2. Juli 2022 auf die Reise in den Norden Niederösterreichs, und zwar nach Laa an der Thaya, um genau zu sein. Nachdem sie dort wohlbehalten angekommen waren, kam ihnen eine aufgewühlte Pippi Langstrumpf entgegen. Sie bat die Kinder um Hilfe, da ihr Papa Efraim von Piraten entführt worden war. Um ihn zu befreien, mussten die WiWö eine TÖM (Türöffnungsmaschine) bauen, welche Pippis Papa bereits entwickelt hatte. Allerdings waren die Teile, die dazu nötig waren, auf der ganzen Welt verteilt, da Efraim verhindern wollte, dass sie in die falschen Hände gerieten. Deswegen sendete er jeden Abend eine Flaschenpost an die Kinder, damit diese erfahren konnten, in welchem Land sie als Nächstes suchen mussten.

Gestartet wurde in Schweden, wo sich die Pfadfinderinnen und Pfadfinder mit den Gegebenheiten der Umgebung vertraut machten und sich durch das Gestalten der eigenen T-Shirts Zugang zur Crew verschafften. Am nächsten Tag stand eine Wanderung nach Tschechien an,

welche den Beteiligten alles abverlangte. Nach dem Passieren der Staatsgrenze fanden sie dort erfolgreich die dringend benötigten Goldstücke. Diese wurden anschließend im Casino in Italien eingesetzt, damit die Kinder noch mehr erbeuten konnten, was ihnen auch erfolgreich gelang.

Nachdem sie in den Vereinigten Staaten von Amerika aufgewacht waren, mussten die WiWö zur Kenntnis nehmen, dass ihnen ihre TÖMs gestohlen worden waren. In weiterer Folge bat man die GUSP um Hilfe. Zusammen durchlebten sie die Reise der Pfadfinderin bzw. des Pfadfinders, wobei sie der Stufe angepasste Aufgaben erledigt mussten. Durch großartige Teamarbeit und Kameradschaft konnten die TÖMs wieder zurückgeholt werden, ehe die Reise weiterging.

„Kon'nichiwa Japan.“ Im Land der aufgehenden Sonne stand die große Lagerolympiade an, bei der die Kinder ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen konnten. Als Siegerpreise gab es ausnahmsweise keine Goldmedaillen, sondern wertvolle Teile für die TÖMs.

Next Stop: Mexico City. Hier wurden die Wichtel und Wölflinge darum gebeten, zu verhindern, dass der Sheriff der



Stadt das Pokerverbot einführt. Zusätzlich hatte sich Pippi in einen Mexikaner verliebt, und die Kinder verfassten mit ihr zusammen einen Liebesbrief.

Die Kinder waren nun in der Karibik unweit der Piraten-Insel „Taka-Tuka-Land“ angekommen. Doch zuerst mussten sie sich ein Boot bauen, damit sie an den Piratenschiffen vorbeikommen konnten. Die Piraten wurden in einem „Real-Life-Schiffeversenken“ besiegt, und nun stand den Kindern nur mehr eine verschlossene Tür im Weg. Auf der Insel angekommen, mussten sie bis zum Turm vordringen und die TÖMs in Betrieb nehmen. Diese funktionierten auf Antrieb, und Pippis Papa konnte befreit werden. Die Freude des Wiedersehens war dem Vater und seiner Tochter ins Gesicht geschrieben. Pippi bedankte sich herzlich für die Hilfe der Wichtel und Wölflinge und wünschte den Kindern eine gute Heimreise nach Mödling.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Herbst!

Bis dahin „Gut Pfad“  
Eure WiWö







## WiWö – das sind wir

**Heimstunde:** Freitag 17<sup>45</sup>–19<sup>15</sup> Uhr

**Alter:** 7 bis 10 Jahre

**Motto:** „So gut ich kann“

**Team:** Simon, Rosa, Sarah, Flo, Julius, Emma, Marie

**Kontakt:** leitung.wiwoe@pfadi.at









## Auf geheimer Mission

### Scout Intelligence Agency

Die GuSp haben sich in Laa/Thaya versammelt, um eine äußerst bedeutsame Mission zu absolvieren. Rudolf Ragnarok war zurückgekehrt und musste eine für alle Male besiegt werden. Nur wer ist dieser Rudolf Ragnarok überhaupt? Er ist ein ehemaliger Pfadfinder, der sich vorgenommen hat, die Pfadfinder für immer zu verbannen. Schon in den Heimstunden in diesem Jahr hatte er sein Unwesen bei den GuSp getrieben und versucht, die Jugendlichen im Pfadfinderheim einzusperren. Glücklicherweise ohne Erfolg. Für alle Pfadfinder dieser Welt stellte dies eine riesige Bedrohung dar. Deshalb hatte die Scout Intelligence Agency (kurz SIA) die GuSp damit beauftragt, ihr zu helfen. Die Jugendlichen wurden direkt als Agenten ausgebildet, um optimal vorbereitet zu sein.

Rudolf Ragnarok war in die Geheimplatz der SIA eingebrochen, hatte sich wichtige Kabel des Zauberkastls 7000 geschnappt und war damit entflohen. Das Zauberkastl 7000 ist ein Quantencomputer, der von essentieller Bedeutung für die SIA ist. Alle wichtigen Daten und

Funktionen sind in diesem Gerät enthalten. Doch ohne die wichtigen Kabel kann es nicht seine volle Funktionsfähigkeit entfalten. Jedoch hatte Rudolf Ragnarok bei seiner Flucht einige der Kabel verloren, und diese galt es nun zurückzuholen. Das Schicksal der Pfadfinder lag somit in den Händen der GuSp.

In den 10 Tagen am Sola in Laa/Thaya erlebten die GuSp zusätzlich zu der streng geheimen Mission gegen Rudolf Ragnarok auch sonst einiges. Es wurden zahlreiche Zelte und Kochstellen aufgebaut, und es wurde hart um die heiß ersehnten Medaillen unter den einzelnen Patrullen in einer Olympiade gekämpft. Die Pfadfinderinnen und Pfadfinder hatten viel Vergnügen mit den Ohrenschlüpfen in der Nachbarschaft und im eigenen Zelt, außerdem durften alle anwesenden GuSp ihr erstes Hike absolvieren, an das wir uns alle noch lange erinnern werden. Weiters durften wir einige Spezialabzeichen und sogar 5 Allrounder-Abzeichen verleihen. Eines ist sicher: Den Jugendlichen war sicher nicht langweilig, und dieses Lager wird uns noch allen länger in Erinnerung bleiben.

Zum Schluss konnten die tapferen GuSp wirklich alle Kabel finden, damit das Zauberkastl 7000 wieder in Betrieb nehmen und anschließend Rudolf Rag-

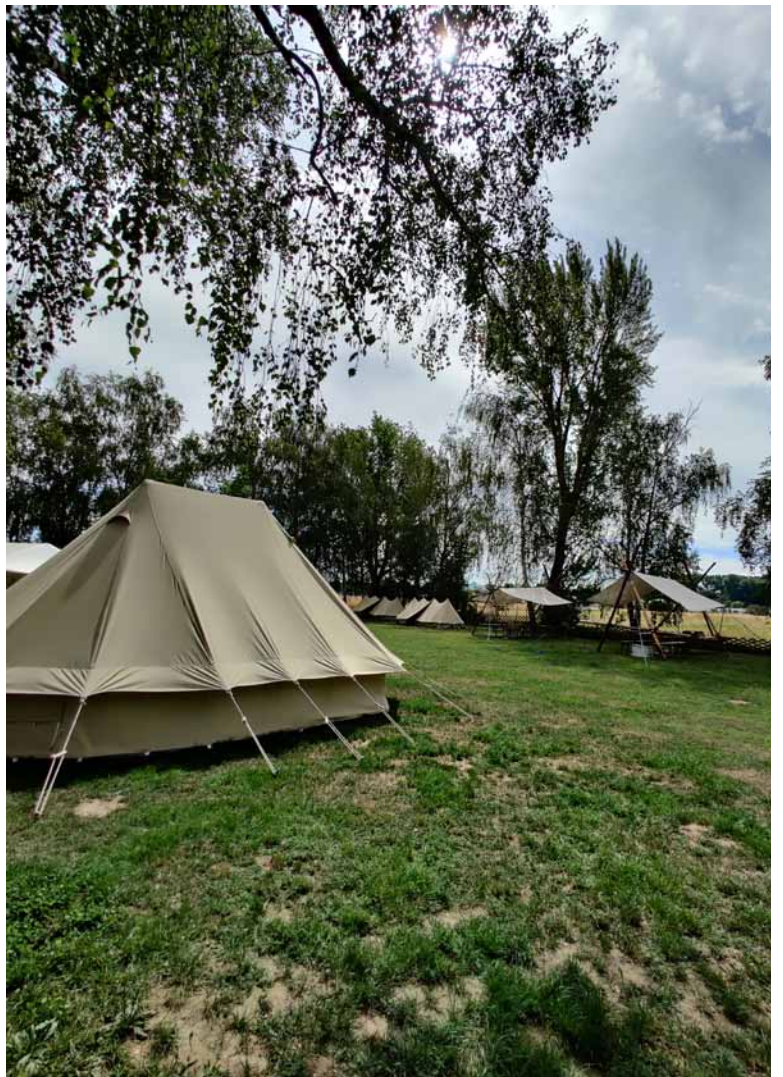
narok für immer einsperren. Die SIA ist damit in die Sommerpause zurückgekehrt und erst wieder im September unter den Büroöffnungszeiten für euch erreichbar. Die GuSp sagen: „Gern geschehen“, und freuen sich auf das nächste Pfadfinderjahr.

Bis dahin „Gut Pfad“!

Eure GuSp











## GuSp – das sind wir

**Heimstunde:** Mittwoch 18<sup>30</sup>–20<sup>00</sup> Uhr

**Alter:** 10 bis 13 Jahre

**Motto:** „Allzeit bereit“

**Kontakt:** leitung.gusp@pfadi.at



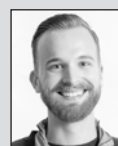
Christoph



Anna



Wusel



Dave



# Sommerlager in Laa/Thaya

Im Sommer 2022 führen, nachdem die WiWö und die GuSp ihre Zelte abgebaut hatten, die CaEx ebenfalls nach Laa an der Thaya. Jedoch bauten wir unsere Zelte woanders auf, und zwar neben dem Thayamühlbach - und das nicht ganz ohne Grund: Jeden Tag wurden wir mit Sonnenstrahlen geweckt und durften täglich Badewetter von über 30 Grad genießen. Doch was treiben die CaEx auf Sommerlager eigentlich? Na ja, dies und das – eben Verschiedenes.

## Naturverbundenes Leben

Am Lagerplatz angekommen, mussten wir uns dort erst einmal einrichten. Das bedeutete: Zelt- und Schlafplätze ausfindig machen, den Lagerplatz erkunden, den Kühlschrank mit Verpflegung füllen, Holz für ein Lagerfeuer sammeln und Lagerbauten errichten. - Wie jetzt, wir haben nicht genug Bodennägel für unsere Zelte mit? Wo sind eigentlich unsere



Schnüre? Können wir dort im Schatten unser Zelt hinstellen? Wo geht eigentlich die Sonne auf? Wer von euch hat ein „geschleiftes Messer“? Zu all diesen Fragen fanden die CaEx meistens eine passende Lösung - und wenn nicht, dann zumindest eine kreative. So wurden Bodennägel aus Holz geschnitzt, ein Hängemattenlager für die Nacht errichtet oder liegende Bäume für ein warmes Feuer herangeschleppt.

## Spiel und Spaß

Ein Taucher, der im Wald liegt, ein U-Boot, das nicht schwimmen kann, ein Kaufhaus, in dem es alles gibt, aber keine Bissen – was haben diese Dinge gemeinsam? Diese Rätsel haben unseren CaEx Kopfzerbrechen bereitet. Am täglichen Lagerfeuer wurden wir jedoch zu Rätselexperten. Und Werwölfe ausfindig machen? Mittlerweile kinderleicht.

Ein absolutes Highlight waren die Minigames. In unterschiedlichen Bewerben beginnend bei Leichtathletik über Geschicklichkeit und andere olympischen Disziplinen wie „Kampf der Häuptlinge“ durften sich die CaEx gegen ihre Leiter behaupten. Ihr wollt wissen, wer von uns gewonnen hat? Das verraten wir euch nicht, jedoch können wir euch sagen, dass es nicht leicht gewesen ist.

Doch auch die Mahlzeiten wurden zur Herausforderung. Wie heißt es so schön: „Mit dem Essen spielt man nicht.“ Außer man macht Maki, dann wird es zu einer Spielerei - zumindest, wenn man Maki zum ersten Mal macht. Der Reis klebt überall an den Fingern, die Nori-Blätter (Algen) kleben zu wenig oder reißen durch, und es ist zu wenig Platz für Zutaten. Doch nach den ersten paar Versu-



chen findet jeder einen Weg, um zu seinen Maki-Rollen zu gelangen - und geschmeckt haben sie hervorragend. Gerne nächstes Jahr wieder!

## Abenteuer des Lebens

Neue Abenteuer gehören zu den Pfadfindern wie ein spätsommerliches Lagerfeuer zum Sternenhimmel. Aus diesem Grund haben wir uns ganz genau umgesehen, was es so in Laa zum Erleben gibt. Neben dem Thayamühlbach, dem Oedenkirchenwald und dem Laaer Dschungel haben wir uns die Burgruine Staatz ganz genau angesehen. Diese steht auf einem großen Hügel mitten in der Ortschaft Staatz. Wir haben nicht nur das Bauwerk bewundert, sondern auch die großzügige Aussicht über Niederösterreich und Tschechien sehr genossen.

Ein viel größeres Abenteuer, das unsere CaEx alljährlich am Sommerlager bestreiten, ist jedoch das Hike. Dieses Jahr wurden die CaEx mit verbundenen Augen zu einem unbekanntem Wald geführt. Dort



## CaEx – das sind wir

**Heimstunde:** Mittwoch 19<sup>30</sup>–21<sup>00</sup> Uhr

**Alter:** 13 bis 16 Jahre

**Motto:** „Allzeit bereit“

**Kontakt:** leitung.caex@pfadi.at



Kati



Pauline



Philipp





angekommen, wurde ihnen dann noch das Smartphone weggenommen, aber zum Glück hatten sie Kompass und Karte mitbekommen, damit sie das nächste Ziel, nämlich Klement, für ihre Nächtigung ausfindig machen konnten. Nach der zweiten Etappe am nächsten Tag wurden die CaEx dann sicher zurück an den Lagerplatz gebracht.

Wir hoffen, dass ihr nun einen kleinen Eindruck von unseren Erlebnissen bekommen habt, und freuen und schon auf das neue CaEx-Jahr mit weiteren Highlights!

Eure CaEx





# Unsere Heimstunden 2022/23

## Biber

**Heimstunde:** Freitag 16<sup>00</sup>–17<sup>30</sup> Uhr (14-tägig)

**Alter:** 5 bis 7 Jahre

**Motto:** „Wir helfen zusammen“

**Kontakt:** leitung.biber@pfadi.at

## WiWö

**Heimstunde:** Freitag 17<sup>45</sup>–19<sup>15</sup> Uhr

**Alter:** 7 bis 10 Jahre

**Motto:** „So gut ich kann“

**Kontakt:** leitung.wiwoe@pfadi.at

## GuSp

**Heimstunde:** Mittwoch 18<sup>30</sup>–20<sup>00</sup> Uhr

**Alter:** 10 bis 13 Jahre

**Motto:** „Allzeit bereit“

**Kontakt:** leitung.gusp@pfadi.at

## CaEx

**Heimstunde:** Mittwoch 19<sup>30</sup>–21<sup>00</sup> Uhr

**Alter:** 13 bis 16 Jahre

**Motto:** „Allzeit bereit“

**Kontakt:** leitung.caex@pfadi.at

## RaRo

**Heimstunde:** Donnerstag 20<sup>00</sup>– 21<sup>30</sup> Uhr

**Alter:** 16 bis 21 Jahre

**Motto:** „Sehen, Verstehen, Handeln“

**Kontakt:** leitung.raro@pfadi.at



# Südstadt Pfadis

[www.pfadi.at](http://www.pfadi.at)